

Zeitung / Zeitschrift: **WLZ WA FZ FA EDT**

Datum: 14.3.2014

zur Kenntnis

Kopie an (Fachdienst): 2.2

zur Überprüfung einer Initiative

18.03.2014

Kreis-UMC

Erster Entwurf für Aktionsplan

Netzwerk für Toleranz trifft sich am 17. März im Kreishaus – Arbeit wird fortgeführt

WALDECK-FRANKENBERG. Das Netzwerk für Toleranz des Landkreises Waldeck-Frankenberg startet mit seinem zweiten Treffen am Montag, 17. März, in eine neue Diskussions- und Planungsrunde. Interessierte sind willkommen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Seit dem ersten Netzwerktreffen im Vorjahr wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet, die bereits an den Themen „Toleranz- und Demokratieerziehung“, „Soziale Integration“, „Bekämpfung von rechtsextremistischen Bestrebungen“, „Interkulturelles Lernen“ und „Kulturelle und geschichtliche Identität“ gearbeitet haben.

Beim zweiten Treffen soll dies fortgeführt werden. So werde beispielsweise in der Arbeitsgruppe „Demokratie- und Toleranzerziehung“ die Erweiterung des Teamtraining-Angebots „stark bewegt“ um die Sekundarstufe I diskutiert werden. Auch die weiteren Arbeitsgruppen sollen beim zweiten Netzwerktreffen ihre Ergebnisse präsentieren, Projekte und Ziele erläutern und darüber diskutieren. Darüber hinaus werde die Netzwerk-Koordinatorin Ursula

la-Müller den ersten Entwurf des lokalen Aktionsplans vorstellen, in dem die Anregungen der Arbeitsgruppen zusammengefasst sind. Dieser soll nach Abstimmung durch verschiedene Gremien den Rahmen der weiteren Netzwerkarbeit für dieses Jahr darstellen.

Blick über den Tellerrand

Unter dem Motto „über den Tellerrand geschaut“ wird Stephan Bürger, Koordinator des Projekts „Gewalt geht nicht“ im Schwalm-Eder-Kreis, das dortige Projekt vorstellen. „Das Netzwerk für Toleranz

möchte alle kulturellen, religiösen, kommunalen und institutionellen Initiativen und das Engagement vernetzen, bündeln und weiter entwickeln“, so Ursula Müller. Alle interessierten Gäste seien willkommen, sich aktiv in das Netzwerk einzubringen. (nhmam)

Termin: Das Treffen wird um 18 Uhr im Sitzungssaal des Kreishauses, Südring 2, in Korbach stattfinden. Anmeldungen sollten per E-Mail oder telefonisch an Ursula Müller gehen (05631/ 954 889, E-Mail: ursula.mueller@landkreis-waldeck-frankenberg.de).